

Angebote zur Spiritualität

Stundengebet – Gottesdienst Exerzitien – Begleitung



Priesterseminar St. Luzi

Daniel Krieg, Regens – Karl W. Wolf, Spiritual



So 21.30 Uhr

Komplet
Nachtgebet



Mo 7.00 Uhr

Morgengebet/Laudes
oder Eucharistiefeier

Mo 17.40 Uhr

Hochschulgottesdienst



Di 6.00 Uhr Krypta

Lesehore / Officium lectionis

Den Brunnen tiefer graben

Psalmen und Lesungen

Christian de Chergé – Neu entbrennen

Theresa von Avila – die innere Burg

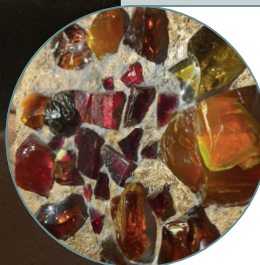


Di 7.00 Uhr Oratorium

Eucharistiefeier mit Impuls

Virtutes – Grundhaltungen

Di 18.00 Uhr Vesper



Mi 7.00 Uhr Eucharistiefeier

18.00 Uhr Vesper

Do 7.00 Uhr Eucharistiefeier

18.00 Uhr Vesper

Fr 7.00 Uhr Eucharistiefeier



K.W.Wolf Spiritual

Gesprächsangebot im Haus

Montag und Dienstag

Vereinbarung über Sekretariat
oder direkt Tel 079 258 40 63



Ad Fontes

Newsletter zu Spiritualität

„Lebenskunst“ – Impulse

zum Start ins Leben und
die pastorale Arbeit



Kolloquium

Krisen Affekte Radikalisierung

Destruktive Dynamiken und
transformative Prozesse bei der
Bewältigung von Lebenskrisen –
Glaubenskrisen – Berufungskrisen

Montagabend, 19.15 Uhr, HS 3

12.10. + 16.11.2026

15.03. + 03.05.2027

Wüstentage in St. Luzi 19.02.–21.02.2027

Mit M. Lindemann, M. Küng für Interessierte
«Manna und Wachteln reichen nicht – Zwischen
Sehnsucht und Erfüllung suchen wir
unseren Weg» 3 Tage Austausch,
Musik und Kreativität.

Anmeldung zu
Wüstentagen und
Exerzitien im
Sekretariat
Priesterseminar
St. Luzi

Spurensuche an den Wurzeln

27.06. – 03.07.2027

*Tage der Berufung mit Benedikt
und Scholastika in Subiaco und Rom*
Rund um das Hören auf Gottes Anruf und
die Spuren zweier Lebenswege. Rückzug
und Gemeinschaft, Schrift und Erfahrung,
Askese und geschwisterliche Liebe legen sich
wechselseitig aus. Ihre Antwort auf den Ruf
Gottes lädt ein, unsere Berufung als von Gott
eröffnete Existenzform im Horizont von Kirche
und Welt zu bedenken.

**Ignatianische Exerzitien im Sommer in
Turuu, Estland – 10 Tage am Meer mit
Ignatius von Loyola** – Einzelexerzitien mit
Gemeinschaftselementen

02.08.–12.08.2027

Mentorat 2026 / 2027

Besinnungstag I – Kloster Näfels: **17.10.2026**

Recollectio I – St. Luzi, Chur: **14./15.11.2026**

Studi-Wochenende – St. Luzi, Chur: **23./24.01.2027**

Besinnungstag II – St. Luzi, Chur: **06.03.2027**

Recollectio II – St. Luzi, Chur: **10./11.04.2027**

Neu entbrennen – eine Standortbestimmung

Christian de Chergé OCSO – Impulse aus dem Lied der Lieder

„Unser Glaube vermag uns hinreichend bewusst zu machen, dass wir alle zur Schau Gottes berufen sind. Sicher, viele wissen das nicht, aber wir sehen doch viele, die eine Ahnung davon haben, und auch eine ganze Reihe, die diesen Glauben teilen. Für uns ist das Anlass zur Kontemplation, ja es drängt geradezu zur gegenseitigen Kontemplation: Einander mit diesem tiefen Blick auf unsere gemeinsame Berufung zur Gottesschau anzusehen, das ist der keim der „Gemeinschaft der Heiligen“. Aus dieser Perspektive können wir sagen, dass es „weder Mann noch Frau gibt“ (Gal3,28), denn Gott ist „alles in allen“.

Christian de Chergé OCSO (* 18. Januar 1937 in Colmar, Département Haut-Rhin; † 21. Mai 1996 in Algerien) war ein französischer Zisterzienser der strengerer Observanz und Prior des Klosters Notre-Dame de l'Atlas in Tibhirine, Algerien (Erzbistum Algier). Er wurde 1996 zusammen mit sechs Mitbrüdern ermordet. Am 18. Dezember 2018 wurde er gemeinsam mit 18 weiteren algerischen Märtyrern seliggesprochen.